

	Prüfung von Festbeton Teil 1: Form, Maße und andere Anforderungen für Probekörper und Formen Deutsche Fassung EN 12390-1:2000	<u>DIN</u> EN 12390-1
ICS 91.100.30 Testing hardened concrete — Part 1: Shape, dimensions and other requirements for specimens and moulds; German version EN 12390-1:2000 Essai pour béton durci — Partie 1: Forme, dimensions et autres exigences aux éprouvettes et aux moules; Version allemande EN 12390-1:2000 Nationales Vorwort Diese Europäische Norm ist in der Verantwortung vom CEN/TC 104 „Beton (Eigenschaften, Herstellung, Verarbeitung und Gütenachweis)“ entstanden. Die Arbeiten wurden auf nationaler Ebene vom NABau-AA 07.05.00 „Prüfverfahren für Beton“ begleitet. Fortsetzung 10 Seiten EN Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.		

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Prüfung von Festbeton
Teil 1: Form, Maße und andere Anforderungen für
Probekörper und Formen

Testing hardened concrete —
Part 1: Shape, dimensions and other requirements for
specimens and moulds

Essai pour béton durci —
Partie 1: Forme, dimensions et autres exigences aux
éprouvettes et aux moules

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 2000-02-03 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	3
4 Form, Maße und zulässige Abweichungen von Probekörpern	4
5 Formen	7
Anhang A (informativ) Anwendung von ISO 1101 auf Betonprobekörper und Formen	9
Anhang B (informativ) Beurteilung der Ebenheit von Probekörpern und Formen	10
Bild 1 — Würfel, Nennmaße	4
Bild 2 — Zylinder, Nennmaße	5
Bild 3 — Prismen, Nennmaße	6
Bild A.1 — Messung der Ebenheit	9
Bild A.2 — Messung der Rechtwinkligkeit	9
Bild A.3 — Messung der Geradheit	9
Bild B.1 — Messmodell für die Ebenheit von kreisförmigen und rechteckigen Flächen	10

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 104 „Beton (Eigenschaften, Herstellung, Verarbeitung und Gütenachweis)“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis 2001-04, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis 2003-12 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

Diese Norm ist eine in einer Reihe von Normen über die Prüfung von Beton.

Diese Norm beruht auf der Internationalen Norm ISO 1920 „Concrete tests — Dimensions, tolerances and applicability of test specimens“ („Prüfung von Beton — Maße, zulässige Abweichungen und Anwendbarkeit der Probekörper“). Die Anwendbarkeit wurde als nicht zutreffend ausgelassen, und auch die besonderen Regeln für die Berechnung der Prüfergebnisse wurden ausgelassen, da beide Bereiche in entsprechenden Normen behandelt werden.

Diese Norm erlaubt ein unterschiedliches Herangehen an das Erreichen der korrekten Maße und Formen der Probekörper. Einerseits können Formen mit begrenzter Lebensdauer verwendet werden, wobei eine Erfassung der Probekörpermaße notwendig ist. Andererseits können die Probekörper in kalibrierten Metallformen hergestellt werden, die engere Toleranzgrenzen als die Probekörper aufweisen. Die Verwendung kalibrierter Formen erlaubt eine geringere Anzahl von Messungen der Probekörper.

In dem informativen Anhang A sind Leitlinien für die Anwendung der ISO 1101 für Betonprobekörper und Formen angegeben.

Der informative Anhang B gibt Auskunft über die Ebenheitsmessung der Probekörper und Formen.

Im Rahmen der CEN-Umfrage wurde ein Entwurf dieser Norm im Jahre 1996 unter der Nummer prEN 12356 veröffentlicht. Dieser war einer aus einer Reihe einzelner benummerter Prüfnormen für